



WeGrow Germany GmbH



Halbjahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1.	Unternehmenskurzporträt	3
2.	Basisinformation und Haupttätigkeit	4
3.	Geschäftsverlauf	8
4.	Finanzinformation	10
5.	Konzernstruktur	14
6.	Wichtigste Märkte	14



1. Unternehmenskurzportrait

Firma und Anschrift

WeGrow Germany GmbH
Kehn 20, 47918 Tönisvorst
Deutschland

Gründung, Sitz und Handelsregistereintragung:

02. November 2009
Tönisvorst
Amtsgericht Krefeld, HRB 15848 am 22. August 2016

Geschäftsjahr:

01. Januar bis 31. Dezember

Stammkapital:

25.000 Euro

Gesellschafter:

WeGrow AG, Kehn 20, 47918 Tönisvorst

Mitglieder des geschäftsführenden Organs:

Allin Gasparian, Diplom Volkswirtin, Geschäftsführerin
Peter Diessenbacher, Diplom Agraringenieur, Geschäftsführer

ISIN/WKN des Wertpapiers

DE000A2YPFN4 / A2YPFN

Volumen: bis zu 5 Mio. Euro

Verzinsung: 4,75% p.a.

Mindestzeichnungssumme: 1.000 Euro

Zahl- und Hinterlegungsstelle

Quirinprivatbank AG, Berlin



2. Basisinformation und Haupttätigkeit

2.1 Sitz, Geschäftsjahr, Dauer, Gegenstand, Gründung

Die WeGrow Germany GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Tönisvorst, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 15848. Die Geschäftsadresse lautet: Kehn 20, 47918 Tönisvorst, Deutschland, Telefon: +49 (0)2156 48498-0, Telefax: +49 (0)2156 48498-79, Internetseite: www.wegrow.de. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der WeGrow Germany GmbH ist 5299006OXIUD3SHA2458.

Die WeGrow Germany GmbH tritt unter der Geschäftsbezeichnung „WeGrow GmbH“ am Markt auf. Weitere kommerzielle Namen werden nicht verwendet. Die WeGrow Germany GmbH wurde am 2. November 2009 gegründet und am 16. November 2009 mit dem Namen WeGrow GmbH unter HRB 17533 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bonn eingetragen. Die Gesellschafterversammlung vom 27. April 2016 hat die Sitzverlegung der WeGrow GmbH von Bonn nach Tönisvorst beschlossen. Die Sitzverlegung wurde am 22. August 2016 ins Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 15848 eingetragen.

Am 18. Mai 2021 hat die Gesellschafterversammlung die Änderung der Firma beschlossen. Die Gesellschaft firmiert nun unter dem Namen WeGrow Germany GmbH. Die entsprechende Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld erfolgte am 9. Juni 2021. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist gleich dem Kalenderjahr. Die WeGrow Germany GmbH ist auf unbeschränkte Zeit errichtet.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags die Gründung und der Erwerb sowie die Beteiligung an Unternehmen, die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen hieran, die Übernahme der Geschäftsführung dieser Unternehmen, die Verwaltung der Beteiligungen an Unternehmen, An- und Verpachtung, Kauf und Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken und sonstigen Immobilien, Auflage und Konzeption von Vermögensanlagen jeder Art, insbesondere Bereitstellung von Konzeptions-Know-How für Drittunternehmen, Initiierung von Beteiligungsangeboten, die Führung und Entwicklung des Konzerns und seiner Konzernunternehmen sowie die Erbringung zentraler Dienstleistungen innerhalb des Konzerns, sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Die WeGrow Germany GmbH beschäftigt per 30.06.2024 neben den beiden Geschäftsführern 23 Mitarbeiter.



2.2 Überblick und Haupttätigkeit der Emittentin

Das erste Unternehmen der WeGrow-Gruppe, die WeGrow Germany GmbH (vormals firmierend unter WeGrow GmbH), wurde 2009 von dem Agraringenieur Peter Diessenbacher und der Volks-wirtin Allin Gasparian gegründet. Während ihrer Studentenzeit an der Universität Bonn entdeckten die beiden Gründer im Botanischen Garten der Universität den extrem schnellwüchsigen Kiribaum und hatten die Idee, die wirtschaftlichen und ökologischen Potenziale des schnell wachsenden Kiribaumes zu erschließen und zu nutzen. Mit der ersten eigenen Kiribaum-Sorte NordMax21® gelang es ihnen, den Kiribaum auch in Deutschland für die nachhaltige Holzproduktion anzubauen.

Heute beschäftigt die WeGrow-Gruppe rund 100 Mitarbeiter in Deutschland und Spanien und ist ein vertikal integrierter Lösungsanbieter, der im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit alle Bereiche der Holzproduktion, von der Jungpflanzenproduktion über nachhaltige Holzproduktion bis hin zu vielfältig nutzbaren Holzprodukten und Baustoffen, abdeckt.

Das Geschäftsmodell beruht auf den Hybridsorten des schnell wachsenden Kiribaums, dessen rasches Wachstum bis zu 6 Meter in einem Jahr, schnellere Holzverfügbarkeit, eine höhere und schnellere CO₂-Bindung sowie wiederkehrende Ernten durch die Wiederaustriebsfähigkeit des Baumes ermöglicht. Erste Holzernten sind bereits je nach Anwendungsbereich nach drei bis zehn Jahren möglich. Kiriholz ist eines der leichtesten Hölzer weltweit und kann zu sehr hochwertigen Produkten verarbeitet werden.

Mit Kunden in mittlerweile 47 Ländern auf fünf Kontinenten konnte sich die WeGrow-Gruppe in den letzten Jahren mit dem Pflanzenvertrieb auch über die Grenzen Deutschlands hinaus positionieren. Im Folgenden unter Lit. a) bis c) dargestellt sind den drei operativen Geschäftsbereichen der WeGrow-Gruppe.

a) Geschäftsbereich Plants: Pflanzenzüchtung und Pflanzenproduktion

Seit der Unternehmensgründung bildet die Züchtung und Kultur eigener Kiribaum-Sorten den Kern der Geschäftstätigkeit der WeGrow-Gruppe. Die WeGrow-Gruppe zieht die Kiribaum-Jungpflanzen in eigenem Produktionslabor am Standort Tönisvorst (auch „CropFactory“ genannt) in keimfreien Kulturgefäßen unter kontrollierten Umweltbedingungen sowie in Gewächshäusern auf. Dabei werden die Pflanzen vegetativ und ohne den Einsatz von Gentechnik vermehrt. Heute verfügt die WeGrow-Gruppe über vier eigene, geschützte



Kiribaum-Hybridsorten: NordMax21®, Phoenix O-ne®, H2F3® und H2F4®. Der Sortenschutz erstreckt sich über 27 EU-Länder, sowie für einzelne Sorten über zwölf außereuropäische Länder, darunter die USA. Die Sortenschutzmeldungen in fünf weiteren außereuropäischen Ländern befinden sich aktuell im Genehmigungsprüfungsverfahren.

Für den (weltweiten) Versand der Kiribaum-Jungpflanzen verwendet die WeGrow-Gruppe ein selbstentwickeltes Verpackungssystem WeGrow PLUGTray® („PLUGTray®“), das beim Europäischen Patentamt patentiert ist. Mit Hilfe dieses PLUGTray® können bis zu 10.000 Kiribaum-Jungpflanzen pro Palette versendet werden. Das PLUGTray® ermöglicht somit einen raumeffizienten und ressourcenschonenden Transport der Pflanzen. Dabei besteht die Besonderheit der Erfindung darin, dass eine speziell entwickelte Halterungsvorrichtung die Pflanzen auch bei gewendeten Transportboxen vor Beschädigungen schützt. So können Kiribaum-Jungpflanzen mit dem PLUG-Tray® auch über lange Distanzen sicher transportiert werden. Aktuell weitet die WeGrow-Gruppe den Patentschutz des WeGrow PLUGTray® auf eine Vielzahl außereuropäischer Länder aus. Seit 2021 verfolgt die WeGrow-Gruppe eine Internationalisierungsstrategie im Kerngeschäftsbereich Plants und beliefert heute Kunden in 47 Ländern auf 5 Kontinenten weltweit.

b) Geschäftsbereich Timber Farming: Nachhaltige Holzproduktion

Seit über 12 Jahren ist die WeGrow-Gruppe in dem Geschäftsbereich der operativen Agrar- und Forstwirtschaft tätig. Über die letzten Jahre hat die WeGrow-Gruppe an drei Standorten in Tönisvorst (Deutschland), Güstrow (Deutschland) und Talavera de La Reina (Spanien) operativ tätige Agrarbetriebe (sog. „TimberFarms“) zur Bewirtschaftung von Kiriholz-Anbauflächen aufgebaut. Seit 2010 ist der Geschäftsbereich Timber Farming Bestandteil der Unternehmensgruppe und umfasst spezialisierte Dienstleistungen zum Aufbau und Betrieb von Kiri-Anbauflächen zur nachhaltigen Holzproduktion. Dabei erstrecken sich die Tätigkeiten des Unternehmens von der Standortauswahl über den Aufbau lokaler Agrarbetriebe sowie der Anlage und Pflege der Anbauflächen bis hin zur Ernte des aufgeasteten Kiriholzes.

Mit dem Geschäftsbereich Timber Farming sichert sich WeGrow-Gruppe die Holzzufuhr für die Produktion holzbasierter Baustoffe und Massivholz-Baumodule vollständig ohne Beanspruchung natürlicher Waldbestände. Der Kiribaum bietet die Möglichkeit zu einer besonders nachhaltigen Forstwirtschaft, da er auf Flächen angebaut wird, die zuvor landwirtschaftlich genutzt wurden. Durch ein tief reichendes Wurzelsystem können Nährstoffe aus tief gelegenen Bodenschichten aufgeschlossen werden, die großen nährstoffreichen Blätter



zersetzen sich schnell und fördern über die Jahre kontinuierlich den Humusaufbau und die Bodenfruchtbarkeit. Der Kiribaum bietet neben der klassischen Plantagenwirtschaft die Gelegenheit, Flächen für Agroforstwirtschaft umzuwandeln (Kombination von Baumpflanzung und Weide- bzw. Ackerwirtschaft).

Die TimberFarms gehören aktuell zwei Tochtergesellschaften der WeGrow-Gruppe, namentlich der WeGrow KiriFarm GmbH und der KiriFarm Europa GmbH & Co. KG. An den beiden Standorten „TimberFarm Germany“ und „TimberFarm Spain“, werden in Deutschland und Spanien insgesamt über 400 ha Kiriholz-Anbauflächen bewirtschaftet. Dabei werden ca. 60 % der Flächen für Auftraggeber bewirtschaftet, der restliche Teil wird für die WeGrow-Gruppe selbst bewirtschaftet. In Europa erfolgt der Anbau ausschließlich als landwirtschaftliche Kultur als Kurzumtriebsplantagen außerhalb des Waldes.

Als erster Betrieb in Deutschland hat die WeGrow einen großen Teil der Anbauflächen am Standort der „TimberFarm Germany“ auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt und damit bio-zertifiziert.

c) Geschäftsbereich Timber Products: Holzverarbeitung und Holzhandel

Um die Nachhaltigkeit in allen Produktionsschritten zu gewährleisten, aber auch um an der weiteren Wertschöpfung zu profitieren, ist die WeGrow-Gruppe neben der Zucht und dem Anbau seit 2020 auch in den Bereichen Holzverarbeitung, Schnittholzproduktion und Holzvertrieb tätig und vermarktet diese Produkte im Geschäftsbereich „Timber Products“. Das benötigte Rundholz wird derzeit noch von Besitzern und Betreibern kleinerer Kiribaumpflanzungen innerhalb Europas zugekauft. Mit Beginn der großflächigen Ernten auf den selbst bewirtschafteten Anbauflächen soll auch das selbstproduzierte Kiriholz verarbeitet werden.

Seit Ende 2020 vermarktet die WeGrow-Gruppe als spezialisierter Großhandelspartner das selbst produzierte Qualitätsschnittholz des Kiribaums und arbeitet zusammen mit einem Händlernetzwerk in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit über 30 Händlerniederlassungen.

Parallel hat die WeGrow-Gruppe in den letzten Jahren kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Einsatzmöglichkeiten von Kiriholz gearbeitet. Hierbei standen sowohl die Maximierung der Materialnutzungseffizienz als auch die Verwertungsoptionen von Rundholz aus jungen Baumbeständen im Fokus der Entwicklungsprojekte.



Im Bereich der Holzverarbeitung werden die Holzstämme zu Brettern unterschiedlicher Dimensionen aufgesägt und anschließend in Trockenkammern technisch getrocknet. Die Verarbeitung zu Schnittholz erfolgt aus logistischen Gründen derzeit noch zum Großteil in lokalen Sägewerken Dritter, aber auch mittels eines eigenen Kleinsägewerkes. Dort werden von der WeGrow-Gruppe auch weitere Schritte der Holzverarbeitung wie Besäumung, Fräs-, Hobel- und Schleifarbeitsgänge, durchgeführt.

Neben den Schnittholzsortimenten ist geplant, ab dem Jahr 2025 ökologische Baustoffe aus einer eigenen vollautomatisierten Fertigung, einer „KiriFactory“ anzubieten. Hierbei sollen Massivholz-Baumodule für den Wand- und Deckenaufbau (KiriBloX®) angeboten werden.

Das von der WeGrow-Gruppe entwickelte Holzbau-Produkte der Linie KiriBloX® können im Durchschnitt bereits aus 3-4 Jahre alten Kiribäumen hergestellt werden und basieren auf nur wenigen unterschiedlichen standardisierten Bausteinen. Ähnlich einem LEGO-System ist damit eine große Vielfalt von Gebäudekonstruktionen möglich. Ein hoher Vorfertigungsgrad sowie der einfache Aufbau auf der Baustelle reduzieren die Bauzeit für den Rohbau.

Der Verzicht auf Metalle und Leime als Verbinder macht diese modularen Baustoffe nachhaltiger, erleichtert die Rückbaubarkeit und ermöglicht die vollständige Wiederverwendbarkeit als zirkuläres Bausystem.

3. Geschäftsverlauf

Die WeGrow Germany GmbH rechnet in den kommenden Jahren mit Wachstumspotentialen insbesondere in den Geschäftsbereichen Plants und Timber Products.

Im ersten Halbjahr 2024 betrug die Anzahl bestellter Pflanzen über 80 % mehr als im gesamten Vorjahr 2023. Ziel des Unternehmens ist es, auch in den nächsten Jahren die Umsatzsteigerung durch intensiviertes Marketing- und Vertriebsmaßnahmen kontinuierlich auszubauen und neue Sorten auf den Markt zu bringen. Hierzu plant die WeGrow-Gruppe den Ausbau des Reseller-Netzwerkes. Es wurden bereits franchiseähnliche Kooperationsmodelle entwickelt und mit ersten internationalen Partnern umgesetzt.



Auch im Geschäftsbereich Timber Products werden intensive Maßnahmen durchgeführt, um das Sortiment zu erweitern, um die potentialreichsten Industriebereiche vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit und Zirkularität der Produkte zu beliefern. Dies soll zum einen durch Investitionen in Zertifizierungen, Materialprüfungen, Zulassungen und Patente, zum anderen durch die Erweiterung des Holzsortiments um Plattenwerkstoffe und Holzprodukte erfolgen. Nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit und erreichter Patentreife startet die WeGrow-Gruppe in die Vorbereitung der Produktion und Vermarktung von KiriBloX®. Hier handelt es sich um innovative Massivholz-Baustoffe, die aus nur 3-4 Jahre alten Kiribäumen hergestellt werden können und auf nur wenigen standardisierten Bausteinen basieren. Ähnlich wie bei einem LEGO-System sind dadurch vielfältige Gebäudekonstruktionen möglich. Ein hoher Vorfertigungsgrad und die einfache Montage auf der Baustelle reduzieren die Bauzeit für den Rohbau auf wenige Tage und lösen gleichzeitig die Herausforderung des Fachkräftemangels. Der Verzicht auf Metalle und Leim als Verbindungselemente macht die KiriBloX® als Baustoff noch nachhaltiger, erleichtert den Rückbau und ermöglicht die vollständige Wiederverwendbarkeit als Kreislaufsystem. Ab 2025 plant die WeGrow-Gruppe, basierend auf den erwarteten Großernten der etablierten und wachsenden Kiri-Anbauflächen, die Inbetriebnahme einer eigenen vollautomatisierten Produktionslinie (KiriFactory) zur Herstellung von KiriBloX® mit einer gesicherten Materialversorgung aus nachhaltigem Kiri-Anbau außerhalb natürlicher Wälder.

4. Finanzinformationen

Als operative Holdinggesellschaft generiert die WeGrow Germany GmbH hauptsächlich Umsätze aus den zentralen Dienstleistungen, die sie für die verbundenen Unternehmen erbringt.

Die vorläufigen Halbjahreszahlen per 30. Juni 2024 sind im Folgenden im Detail dargestellt:



WeGrow Germany GmbH, Tönisvorst

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 30.06.2024 (vorläufig)

	01.01.2024 30.06.2024	01.01.2023 31.12.2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.357.397	2.756.579
2. Sonstige betriebliche Erträge	28.071	100.506
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.770	2.166
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	625.122	1.305.493
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	128.571	269.227
	753.693	1.574.720
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101.730	218.005
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	721.362	1.322.771
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	49.735
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.825	584.754
9. Ergebnis nach Steuern	-255.912	-795.597
10. Sonstige Steuern	683	546
11. Jahresfehlbetrag	-256.595	-796.142

WeGrow Germany GmbH, Tönisvorst

Bilanz zum 30. Juni 2024 (vorl.)

AKTIVA

		30.06.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	483.368	483.368	452.611
			452.611
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	469.070		469.070
2. Gebäude	999.997		1.017.771
3. Technische Anlagen und Maschinen	54.699		58.357
4. Andere Anlagen und Maschinen	483.087		525.513
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	14.396		11.460
		2.021.248	2.082.170
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.330.000		2.330.000
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	610.000		610.000
3. Sonstige Gesellschaftsanteile	4.048.812		3.048.812
		6.988.812	5.988.812
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.967	12.967	12.967
			12.967
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.000		1.065.595
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.333.461		7.236.256
3. Sonstige Vermögensgegenstände	649.457		563.241
		9.008.918	8.865.091
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		81.161	94.247
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		216	6.539
		18.596.691	17.502.438

WeGrow Germany GmbH, Tönisvorst

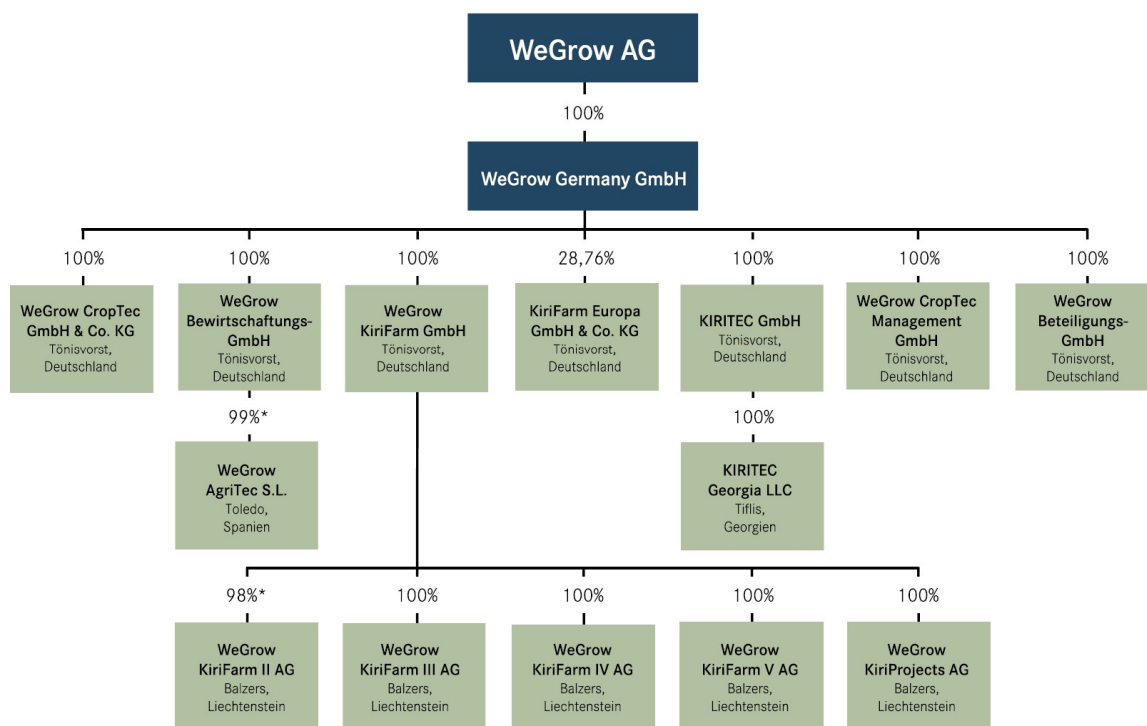
Bilanz zum 30. Juni 2024 (vorl.)

PASSIVA			
	EUR	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000
II. Kapitalrücklage	7.400.000		7.400.000
III. Verlustvortrag	-6.724.688		-5.928.545
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-256.595</u>		<u>-796.142</u>
		443.717	700.312
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>56.107</u>		<u>57.307</u>
		56.107	57.307
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	2.200.000		2.200.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.036		92.847
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.916.717		11.909.214
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.979.184		1.749.184
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>954.929</u>		<u>793.574</u>
		18.096.866	16.744.819
		18.596.691	17.502.438



5. Konzernstruktur

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Konzernstruktur der WeGrow Unternehmensgruppe:



6. Wichtigste Märkte

Die WeGrow-Gruppe bildet die Wertschöpfungskette bzw. den gesamten Produktionskreislauf ressourcenschonender Holzwirtschaft für Kiribäume ab – von der kleinsten Jungpflanze im Produktionslabor, über die Pflege der Bäume bis zur Erntereife und der Weiterverarbeitung des Rohholzes zu langlebigen Produkten mit einer dauerhaften CO₂-Speicherung.

Um dem Klimawandel entgegenzuwirken und die Übernutzung in bestehenden Wäldern zu bekämpfen, sprechen weltweit führende Umweltforscher von der Notwendigkeit, über 900 Mio. Hektar aufzuforsten. Mit der fachlichen Expertise in der Jungpflanzenproduktion, den



sortenschutzrechtlich geschützten Kiribaum-Hybriden und der Entwicklung einer sicheren, patentierten Transportlösung stellt die WeGrow-Gruppe nach Einschätzung der WeGrow AG für die Aufforstungskonzepte gesunde und qualitativ hochwertige Jungbäume bereit und beliefert aktuell 47 Länder auf fünf Kontinenten mit Kiri-Jungbäumen aus eigener Produktion. Die Integration der Kiribäume in diversifizierte Aufforstungsprojekte trägt dazu bei, aufgrund des schnellen Wachstums der Kiribäume die CO₂-Bindung von Beginn an zu erhöhen und das Holz schneller verfügbar zu machen.

Wie aus dem jüngst veröffentlichten FAO-Bericht „Global forest sector outlook 2050“ hervorgeht, wird der Verbrauch von primär verarbeiteten Holzprodukten – Schnittholz, Furnier- und Sperrholz sowie Span- und Faserplatten und Zellstoff – bis 2050 im Vergleich zu 2020 voraussichtlich um schätzungsweise 37% auf insgesamt 3,1 Mrd. Kubikmeter Rundholzäquivalente steigen. Um diese künftige Holznachfrage zu decken, werden laut Studie mindestens 33 Mio. Hektar neuer Aufforstungsflächen benötigt. Die zur Aufrechterhaltung und Ausweitung der industriellen Rundholzproduktion erforderlichen globalen Investitionen werden auf etwa USD 40 Mrd. pro Jahr geschätzt.

Ob Holz, Stahl oder Kunststoff, Gas oder Methanol – bei nahezu allen Rohstoffgruppen gehen die Unternehmen von weiteren Preissteigerungen im zweistelligen Bereich aus. Nach Aussage des Horvath-Pricing-Experten liegt der Grund für den starken Anstieg der Preise beim Holz in Nordamerika und China, wo die Preise für den Rohstoff Holz bereits um ein Drittel höher sind als in Europa.

Kiriholz

Im vergangenen Jahr ist die bundesweite Holzbauquote – die Anzahl der genehmigten Gebäude, bei denen überwiegend Holz verbaut wurde – sowohl beim Neubau von Wohngebäuden als auch bei Nichtwohngebäuden weiter gestiegen. Beim Neubau lag sie 2023 bei 22 % und bei den Nichtwohngebäuden – darunter Büro- und Verwaltungs- und Geschäftsgebäude, Hotels, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, Fabrikgebäude, Schulen, Kitas, Sportstätten – stieg sie auf 23 %. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäude-bestand zu erreichen.

Aus den genannten Gründen ist auch weiterhin nach Einschätzung der WeGrow AG mit einer steigenden Bedeutung des modularen Holzbaus zu rechnen.



Der Markt für den Kiribaum und das Kiriholz befindet sich in Europa noch in einem relativ frühen Entwicklungsstadium. Der Hauptgrund dafür ist, dass die nachhaltige Holzproduktion außerhalb des Waldes als solche erst mit der Novellierung des Forstgesetzes 2009/2010 eine Grundlage geschaffen hat, um den Kiribaum in Europa systematisch anzubauen. Die von der WeGrow-Gruppe angelegten und bewirtschafteten Anbauflächen zählen nach Ansicht der WeGrow AG aktuell zu den größten in Europa.

Der Bekanntheitsgrad von Kiriholz ist inzwischen auch in den Kreisen des europäischen Holzhandels gestiegen: So haben mittlerweile große deutsche und schweizer Holzhandelshäuser ein Kiri-Schnittholzangebot mit ins Sortiment aufgenommen.. Es ist nach Einschätzung der WeGrow AG davon auszugehen, dass Kiriholz zukünftig eine wachsende und immer wichtigere Rolle in der europäischen Holzverarbeitung und dem europäischen Holzhandel spielen wird.

Die WeGrow AG sieht Absatzpotenzial von Kiriholz insbesondere in folgenden Geschäfts- bzw. Markt Bereichen:

a) Holzbau (Modulbau und Gebäudeaufstockungen)

Aufgrund des Klimawandels muss die Welt nachhaltiger werden. Laut der Deutschen Bundesstiftung Umwelt fallen etwa 40% des weltweiten Ressourcenverbrauchs im Bau an. Zusätzlich ist die Bauindustrie für ca. 30% der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Die Bau- und Immobilienbranche in Deutschland ist einer der größten Energiekonsumenten und ist bestrebt, aufgrund der gestiegenen Kosten, den Verbrauch zu reduzieren. Holz ist ein nachhaltiger Baustoff, welcher nachwächst und einen Beitrag zur Abmilderung der Probleme in Bezug auf den Klimawandel leisten kann. Das Holz speichert CO₂ und weist so eine sehr gute Ökobilanz auf. Im Vergleich zu Beton und Stahl erzeugen Gebäude aus Holz deutlich niedrigere Emissionen. Holz lässt sich im Vergleich zu anderen Baustoffen energiearm zurückbauen, recyceln und leichter entsorgen.

Das Bundeskabinett hat am 21. Juni 2023 den Entwurf einer Holzbauintiative beschlossen und damit die Strategie der Bundesregierung zur Stärkung des Holzbaus als wichtigen Beitrag zum klimafreundlichen und ressourceneffizienten Bauen manifestiert. Neben dem Waldumbau sollen Hemmnisse für den Holzbau abgebaut und gleiche Wettbewerbschancen für den Einsatz verschiedener Baustoffe gewährleistet werden. Im Hinblick auf die wirtschaftlichen Vorteile des Holzbaus prognostizieren Experten eine Verteuerung der konventionellen Baustoffe durch die zunehmende CO₂-Bepreisung. Im Jahr 2021 lag der CO₂-Preis bei 25 Euro/Tonne und soll bis



2025 auf 55 Euro/Tonne ansteigen. Ab 2026 soll der Wert mindestens 55 Euro/Tonne bis max. 65 Euro/Tonne betragen. Die steigende CO₂-Bepreisung könnte zur Folge haben, dass sich manche Materialien im Bau kostentechnisch mehr lohnen als andere. Beton ist zwar ein sehr kostengünstiger Baustoff, weist jedoch eine schlechte CO₂-Bilanz auf (+550 kg CO₂ pro m³). Die Erhöhung der CO₂-Bepreisung wird Beton verteuern. Materialien wie Holz hingegen, welche eine negative CO₂-Bilanz (-600 kg CO₂ pro m³) aufweisen, sollten somit mit den Jahren den Kostenunterschied zu ihren Gunsten verringern.

Das Kriterium der Zirkularität, das die Rückführung und Wiederverwendung von Materialien und Produkten in den Wirtschaftskreislauf zur Minimierung von Abfall und Schonung von Ressourcen umfasst, sowie andere Nachhaltigkeitskriterien spielen zudem eine immer wichtigere Rolle. So erhalten ab dem Jahr 2024 jene Bauprojekte die größte Unterstützung, die zusätzlich zu Energieeffizienz das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)“ erreichen.

Bereits mehrere Unternehmen aus dem stark wachsenden Bereich des Massiv-Holzbaus haben die Vorzüge von Kiriholz entdeckt. Insbesondere im Bereich von Gebäudeaufstockungen und im Holzmodulbau können Gewichtseinsparungen von Kiriholz Vorteile hinsichtlich der Gebäudestatik und der Einsparung von Transportkosten bieten. Auch der hohe Dämmwert von Kiri wirkt sich vorteilhaft auf die Energieeffizienz von Holzbauten aus.

b) Hausfassaden

WeGrow-Kiriholz (Sorte NordMax21®) wurde im Rahmen einer Materialprüfung durch die Materialprüfanstalt in Eberswalde in die Dauerhaftigkeitsklasse 1v gruppiert. Somit bietet Kiriholz auch für den Einsatz im Außenbereich, wie beispielsweise als Hausfassade, ein großes Potenzial.

c) Saunabänke und Saunabau

An Hölzer, die zu Saunabänken und zum Saunabau eingesetzt werden, werden sehr hohe und spezifische Materialanforderungen gestellt. So dürfen Saunalatten keine Asteinschlüsse aufweisen, kein Harz abscheiden, nicht splintern und auch bei starken Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchte nicht reißen. Des Weiteren sollten Saunahölzer nach Möglichkeit geruchsneutral sein und sich nicht zu sehr aufheizen. All diesen materialphysiologischen Anforderungen wird Kiriholz gerecht. Somit besitzt Kiriholz nach Ansicht der WeGrow AG das Potenzial, beispielsweise das klassische und aus dem tropischen Regenwald stammende Abachiholz zu substituieren. Jährlich werden ca. 100.000 m³ Rundholz aus Ghana, der Elfenbeinküste und Kamerun exportiert. Die



WeGrow-Gruppe hat bereits Saunalatten herstellen und vermarkten können. Dieser Absatzbereich soll sukzessive weiter ausgebaut werden, da internationale Saunahersteller für Alternativen zu den bisher eingesetzten tropischen Holzarten immer mehr aufgeschlossen sind.

d) Caravan- und Wohnmobilindustrie

Die deutsche Caravaningbranche meldete für 2022 einen Jahresumsatz von EUR 14,03 Mrd. Dies ist ein leichtes Plus von 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Kiriholz, insbesondere verarbeitet zu ultra-leichten Mehrschichtfurnierplatten (Sperrholz), bietet für dieses stark wachsende Marktsegment ein vielversprechendes Potenzial. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die meisten Fahrer den neuen EU-Führerschein in einer Fahrzeuggewichtsklasse von bis zu 3,5 Tonnen erwerben, müssen Caravan-Hersteller mehr als zuvor die Fahrzeuge mit möglichst gewichtsreduzierenden Materialien herstellen, um ihre Fahrzeuge in dieser Gewichtsklasse anbieten zu können. Holz ist nach wie vor ein fester Bestandteil der Konstruktion von Wohnmobilen und Caravan-Anhängern. Gemeinsam mit einem deutschen Zulieferer von veredelten Sperrholzplatten für die Caravan-Industrie, wurden bereits Platten in einem spanischen Sperrholzwerk erfolgreich produziert. Aufgrund des Gewichteinsparungspotenzials gegenüber herkömmlichen Plattenwerkstoffen könnten Werkstoffe aus Kiri das Gewicht eines Caravans durchschnittlich um bis zu 140 kg reduzieren. Die WeGrow-Gruppe plant mit Einsetzen der ersten eigenen größeren Holzernten auch dieses Marktsegment sukzessive zu erschließen.

e) Boots- und Schiffsbau

Im Boots- und Schiffsbau kommt der Gewichteinsparung in der Konstruktion eine große Bedeutung zu. Neben der Reduktion von Kraftstoff spielt in diesem Zusammenhang auch die Vermeidung eines zu starken Tiefganges eine wesentliche Rolle. Da in diesem Marktsegment weiterhin viel Holz verarbeitet wird, bietet der Einsatz von sehr leichtem Kiriholz ein großes Potenzial. Erste Passagierschiffe wurden von einer der größten Werften in Deutschland bereits mit Kiriholz ausgestattet. In diesem Segment werden vornehmlich Leimholzplatten aus Kiri verarbeitet. Die WeGrow-Gruppe plant, sich auch in diesem Segment als Zulieferer zukünftig zu positionieren.